

Happy end?!

Es ist meine erste FF! ^^

Von abgemeldet

Kapitel 4: erste Annäherung oder doch nicht?!

Hi ihr ^^

Also als erstes mal, sorry das ich mich erst jetzt melde, ich war so beschäftigt mit der FF, das ich das komplett vergessen habe! ^^

Ich hoffe euch gefällt meine FF.

Ich wünsch euch noch viel spaß beim lesen.

Über Kommis würde ich mich sehr freuen! ^^

Daisuki

Als ich wieder nach unten kam, bepackt mit meiner Tasche, stand Miku schon draußen Und lud seine Tasche ein.

„Komm, deine Tasche passt noch rein.“. Er nahm mir die Tasche ab und packte sie noch oben drauf.

„Die von Bou müssen wir dann vor seine Füße tuen. Er kommt ja eh noch nicht bis an den Boden.“. Beide lachten.

„Na wartet, irgendwann werde ich größer sein, als ihr alle zusammen.“, rief Bou, der gerade mit Kanon die Tasche zum Auto trug.

„Schon klar, Bou.“. Miku tätschelte ihn auf dem Kopf.

„So, reinsetzen, wir fahren zum Flughafen.“, rief Kanon.

Miku saß am Steuer, ich daneben und hinten Kanon und Bou. Kanon bestand darauf Neben Bou zu sitzen. Darüber war ich zwar traurig aber um keinen Aufstand machen, gab ich nach und setzte mich neben Miku.

Nach einer halben Stunde fahrt, war Bou eingeschlafen.

„Och schaut mal, Bou ist eingeschlafen.“

» Wie süß er aussah, wenn er schlief. Den Kopf an der Scheibe, die Arme vor dem Bauch

verschränkt. Man konnte ihn laut atmen hören! «

„So jetzt sind wir da. Ich bin dafür, das Teruki versucht Bou aufzuwecken und Kanon und ich werden schon mal die Taschen aus dem Auto holen.“

Ich nickte und Miku zwinkerte mir zu. Kanon sah ein wenig Missmutig aus weil er doch

eigentlich Bou aufwecken wollte. Aber das war mir jetzt egal. Kanon und Bou haben schon den ganzen Tag aufeinander gehangen.

Also stieg Kanon aus und half Miku bei dem auspacken und ich stieg an Kanon seiner Seite

Ein und versuchte Bou wach zumachen.

Ich spürte seinen Atem. Er lag ganz ruhig da. Vorsichtig tippte ich ihn an.

„Bou? Aufstehen. Wir sind am Flughafen.“

Bou rührte sich nicht. Ich wollte ihm nicht wehtun, deswegen tippte ich weiterhin leicht auf ihm herum.

„Ich glaube er ist tot.“, scherzte Kanon, doch weder Miku noch ich lachten.

» Das tippen half anscheinend eher weniger, ich muss es also anders Probieren. «

Ohne über die Folgen oder überhaupt nachzudenken gab ich ihm einen Kuss auf den Mund.

Kanon und Miku standen mit Offenem Mund da. Bou erschrak und riss die Augen auf.

„Was...ich....aber...“, stockte ich und wurde knallrot.

» Mist. Was hatte ich nur getan? Ich wollte ihn doch nicht Küssen. Er wird mich jetzt hassen und verachten und wird nie wieder mit mir reden. «

Doch zu meiner Überraschung geschah alles ganz anders.

„Danke für die nette Wachmachung. Echt lieb.“, grinste Bou.

„Ähm....bitte...h-hab ich doch g-g-gern gemacht.“, stotterte ich.

„Kommt ihr jetzt oder wollt ihr euch vielleicht noch mal Küssen?“, quängelte Miku ungeduldig. Kanon stand immer noch mit offenem Mund da. Er wollte es einfach nicht glauben. Bou und ich stiegen aus und gingen zu Miku, der, weil wir so lange gebraucht hatten, schon mal vorgegangen war.

Als wir die Flugtickets besorgt hatten, war auch schon die Maschine da und wir stiegen

Direkt ein.

Ich saß am Fenster, dann Miku, Bou und Kanon. Als wir gerade in der Luft waren Schlieft Bou auch schon wieder.

» Anscheinend war er heute nur so munter weil er sich freute und war aber noch nicht richtig wach. « Ich musste grinsen.

» Hat er im Auto wirklich Danke gesagt oder hab ich geträumt? Komisch, es war alles wie immer. Es scheint ihm also nicht auszumachen das ich ihn geküsst habe.

Typisch Bou. Ist doch klar das er nicht nachdenkt. Und schon gar nicht warum ich das gemacht habe. Ich bin ja schon froh das er sich keinen Reim daraus machte aber andererseits

Hätte ich es ihm gerne gesagt. Aber vielleicht hätte er mich dann gehasst und das wollte ich noch viel weniger. «

„Dir ist schon klar das du Mega Glück gehabt hast das Bou nicht viel denkt, wenn er gerade

erst aufgewacht ist?!“, fragte mich Miku. Kanon hörte Musik und bekam deswegen nichts mit.

„Ja, ich weiß. Ich wollte es ja selber nicht aber irgendwie kam es so aus mir raus. Ich konnte nicht anders.“

„hmm...na ja aber das darf dir in Zukunft nicht mehr passieren, denn Kanon ist ja auch nicht blöd. Und Bou wird es dann irgendwann auch merken.“, riet mir Miku

„Du hast recht. Nein, es wird nicht wieder vorkommen.“

Dann drehte ich mich in Richtung Fenster und sah hinaus.

„London, wir kommen!“, schrie Miku, als wir gerade aus dem Flieger stiegen.
„Boa, schaut euch mal dieses Wetter an. Und dann die ganzen Menschen!“. Bou, der mittlerweile wieder wach war, macht beinahe Luftsprünge.

» Es ist schön zu sehen das er sich freut. «

Wie ein kleines Kind sprang Bou von einem Fuß zum anderen und konnte sich vor Freude gar nicht mehr halten. Die anderen Member lachte.

Endlich im Hotel eing_checked, versuchten die vier sich in die Zimmer einzuteilen. Miku ging mit Vorteilhaftem Verhalten voran.

„Mir ist es eigentlich egal, mit wem ich in einem Zimmer liege. Allerdings würde ich mir gerne mit Kanon eins teilen.“. Er zwinkerte mir zu.

„Ich würde aber gerne eins mit Bou haben.“, quengelte Kanon.

„Wie wäre es, wenn wir Bou entscheiden lasse, mit wem er in einem Zimmer schlafen will?“, schlug Miku vor.

» Wetten er nimmt Kanon? Das hätte ich mir doch gleich denken können.

Warum sagt Miku das? Er kennt doch Bou´s Antwort «

Verzweifelt schaute ich auf den Boden.

„hmm...ich weiß nicht recht. Am liebsten ja mit...“

» Jetzt sag schon, das du Kanon lieber magst als mich. «

„...Teruki!“, erklang eine niedliche Stimme und gelang direkt in mein Ohr.

Ich schaute hoch. Total verwirrt.

» Was hatte er gerade gesagt? Ich konnte meinen Namen vernehmen.

Vielleicht habe ich nur geträumt. So was nennt man auch Wunschvorstellung! «

Auch Kanon guckte verdutzt aus der Wäsche. Miku grinste.

„Mit mir?“, fragte ich noch mal nach um mich zu vergewissern das ich wirklich nicht schon wieder nur träumte.

„Ähm...wenn dir das nichts ausmacht?“, fragte Bou vorsichtig.

„Nein, gar nicht!“. Ich strahlte rüber zu Miku, der wiederum schaute zu Kanon, der seine Hand zu einer Faust machte.

„Hoffentlich geht das gut.“, murmelte Miku, so, das es keiner hörte.

—

Das war das 4. Kapitel schon!

Im übrigen ist mir aufgefallen, als ich mir sie nochmal durchgelesen habe, dass Bou wie ein Kleiner Junge behandelt wird. Sorry, aber das passt so gut zu ihm! ^^